



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM


Diskussionsveranstaltung RUB

Mehr Arbeitsmarkt- und Berufsbezug im Studium?

Gast: Dipl.-Psych. Florian Gerster (ehemals Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit)
Weiter diskutieren: Vertreter der Professoren, Mitarbeiter und Studierende

Vorstellung der Studie **Arbeitsmarkt und Berufsbezug**
Befragung SS 2009 von 
Moderation: Dr. Karin Gudat



 **Ort: GAFO 03/252 (Expra.-Raum)**
Zeit: 16.12.09 14.00-16.00 Uhr
Eine Veranstaltung der Fakultät für Psychologie

Diskussionsveranstaltung mit dem Arbeitsmarktexperten Florian Gerster zum Thema: Mehr Arbeitsmarkt- und Berufsbezug im Studium?

Mit den Begriffen Studienstrukturreform und Bologna-Prozess wird ein angestrebter Strukturwandel an den deutschen Hochschulen beschrieben, mit dem die Anforderungen des Europäischen Hochschulraumes erreicht werden sollen. Wichtigstes Merkmal ist die Einführung

- einer gestuften Studienstruktur, in der auf einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) weitere Studienabschnitte folgen können: Master, Promotion.
- eines Bachelors als berufsqualifizierender Abschluss

Die Fakultät für Psychologie war das erste psychologische Institut in der Bundesrepublik, das die gestuften Studiengänge seit 2002 einführt:

- BSc Psychologie für 90 Studierende;
- BSc Wirtschaftspsychologie 30 Studs;
- MSc Klinische Psychologie 40 Studs;
- MSc Psychologie mit den beiden SP Kognitive Neurowissenschaft und

Organisations- und Wirtschaftspsychologie 40 (20/20) Studs. In Bochum setzen etwa zwei Drittel unserer Bachelorabsolventen das Studium in einem Masterstudiengang fort.

Zu den Bildungszielen der Studiengänge gehört u.a. das anwendungsorientiertes Lernen, d.h. der Arbeitsmarkt und –Berufsbezug in der Lehre.

Die Fakultät hat von Anfang darauf einen Schwerpunkt gelegt. Umgesetzt wird der Arbeitsmarkt- und Berufsbezug durch Veranstaltungen und Veranstaltungsformen zur Förderung persönlicher und sozialer Skills von Studierenden, Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen auf die Berufspraxis durch die Dozenten, Einzelvorträge von Praktikern, Lehraufträge für Spezialisten und Berufspraktikern, Transferveranstaltungen, Berufspraktika und Abschlussarbeiten.

Um diesen Arbeitsmarkt- und Berufsbezug weiter zu entwickeln und noch besser in die Studiengänge zu integrieren, veranstaltet die Fakultät diese Diskussionsveranstaltung mit dem Arbeitsmarktexperten Florian Gerster, Studierenden, Hochschullehrern und Wissenschaftlichen Mitarbeitern.